

Bezirksamtsvorlage Nr. 1609/2021
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, den 03.08.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Die Digitalisierung der Schulen braucht Technik UND professionelles Personal

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Spallek

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Die Digitalisierung der Schulen braucht Technik UND professionelles Personal“, Drs. Nr. 3003/V“, als Schlussbericht.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Schule, Sport und Facility Management beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

nein

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

nein

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

nein

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

nein

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Spallek

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über: Die Digitalisierung der Schulen braucht Technik UND professionelles Personal

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.03.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 3003/V):

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Digitalisierung der bezirklichen Schulen noch intensiver voranzutreiben und die Mittel des DigitalPaktes Schule zügig umzusetzen. Gleichzeitig wird das Bezirksamt ersucht, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die entsprechende aufwachsende IT-Ausstattung der Schulen zwingend begleitet wird von deren bedarfsgerechter Ausstattung mit professionellen personellen Ressourcen zum sicheren und datenschutzgemäßen Umgang mit der Hard- und Software. Die entsprechenden personellen Ausstattungen sind deutlich zu verstärken, unter anderem, um die Realisierung der schulischen Medienkonzepte zu ermöglichen, Beratung und Unterstützung bei der Nutzung zu gewährleisten und jederzeit bei auftretenden Problemen unmittelbar zur Verfügung zu stehen. Allein die wachsende Zahl von digitalen Endgeräten für Schüler:innen und Pädagog:innen macht die Verbesserung der personellen Ausstattung in diesem Bereich notwendig. Dafür möge sich das Bezirksamt gegenüber dem Senat einsetzen.“

Das Bezirksamt hat am 03.08.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt Mitte befindet sich bereits in regem Austausch mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), um die Unterstützung der Schulen und Lehrenden abzusichern.

Geplant ist, Fördermittel in Höhe von etwa 25 Millionen EUR berlinweit bereit zu stellen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Bund nur jene Administration von Infrastruktur fördert, die im Rahmen des Digitalpakts aufgebaut wurde. Investitionen in Auf- und Ausbau zentraler Lösungen für Wartung und Support erfolgen durch die SenBJF.

Darüber hinaus existiert weiterhin die pädagogische Unterstützung über die „Regionale Fortbildung“, in Prüfung ist z.B. die kostenfreie Nutzung von DigiCompEdu-Check-In: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/DigCompEdu-AE-DE>
Dieses Tool dient zur Reflexion und Weiterbildung digitaler Kompetenzen von Lehrenden. Hieraus können individuelle Fortbildungsangebote in reinen Onlineformaten, aber auch Blended-learning-Angebote auf der Basis der ermittelten Kompetenzniveaus erfolgen.

A) Rechtsgrundlage

§ 13 i.V.m. §36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den 03.08.2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Spallek